

## **Bericht der Autobahn GmbH zum Neubau der Autobahn 94 im Gemeinderat am 21. Juni 2021**

Die Autobahn GmbH hat in der Gemeinderatssitzung zum aktuellen Sachstand berichtet. Schwerpunkt des Berichts durch Herrn Baudirektor Pritscher waren die neuen Lärmberechnungen nach der aktuell gültigen Richtlinie RLS 19. Die neue Richtlinie gilt für den Abschnitt der A94 Markt – Simbach-West, weil die Planfeststellung nach dem 1.3.2021 beginnen wird. Es wurden folgende Themen angesprochen:

- Der Vorentwurf ist durch den Bund genehmigt.
- Das Planfeststellungsverfahren für unseren Abschnitt soll Ende 2021/Anfang 2022 beginnen.
- Der Parkplatz in Seibersdorf wird ausgebaut. Nördlicher Bereich von 20 auf 31 Lkw-Stellplätze und von 9 auf 24 Pkw-Stellplätze. Südlicher Bereich von 23 auf 32 Lkw-Stellplätze und von 7 auf 26 Pkw-Stellplätze.
- Der Abschnitt erhält einen besseren Asphaltbelag. Dadurch können die Lärmwerte um ca. 2,3 db bei Lkw und ca. 2,8 db bei Pkw vermindert werden.
- Die im bisher vorgestellten Entwurf vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen wurden aufgrund der neuen Lärmrichtlinie deutlich verbessert. **Die Präsentation der Autobahn GmbH – Stand 21.6.2021 – wird als Anlage auf der Homepage der Gemeinde eingestellt.**

Verbesserungen sind u.a.:

- Im Bereich Hart ein 555 Meter langer Lärmschutzwall (bisher kein Lärmschutz).
- Im Bereich Seibersdorf ein/e durchgehende/r Lärmschutzwand/-wand von Seibersdorf bis Hart.
- Im Bereich Ramerding eine 500 Meter lange Lärmschutzwand (bisher 200 Meter).
- Im Bereich Kirchdorf eine 1.230 Meter lange Lärmschutzwand (bisher 400 Meter).

### Weiteres Vorgehen:

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren beständig Verbesserungen bei der Autobahn GmbH und den örtlichen Abgeordneten eingefordert.

Es ist erfreulich, dass der jetzige Entwurf bereits in die richtige Richtung geht. Der Lärmschutz für das Schutzgut Mensch muss aber weiterhin höchste Priorität haben. Insbesondere im Bereich von Wohnbebauung (Häusern u. Ortschaften) müssen Lärmschutzwälle und Lärmschutzwände errichtet werden, die so gut wie möglich in die Landschaft eingepasst werden. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 21.6.2021 beschlossen, die möglichen weiteren Forderungen der Gemeinde im Rahmen einer Bau- und Umweltausschusssitzung im Herbst vorzubereiten um im Rahmen der Planfeststellung weitere Verbesserungen für unseren Gemeindebereich einfordern zu können.

Für Rückfragen zum weiteren Verfahren steht Ihnen der Geschäftsleiter, Hr. Übel, unter Tel. 08571 / 912024 oder per Mail unter [matthias.uebel@kirchdorfaminn.de](mailto:matthias.uebel@kirchdorfaminn.de) zur Verfügung.